

## Zur Losung vom 16. November 2020

*Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der HERR.*

3.Mose 19,18

*Bleibt fest in der brüderlichen Liebe. Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.*

Hebräer 13,1-2

Kennen Sie die Biene Maja? Ich meine nicht das ziemlich altbackene Buch oder die am Computer animierten Filme, sondern die Zeichentrickserie meiner Kindheit. Einmal pro Woche kam sie – und war für mich ein Highlight. Die Biene war schlau, ein bisschen draufgängerisch ... und für mich die ideale Identifikationsfigur. Das war sie nicht zuletzt deshalb, weil auch der Rest so wunderbar passte: Denn auch wenn meine Mama nicht vorkam, stand doch Flip für meinen Papa, Fräulein Cassandra für Frau Binder aus meinem Kindergarten und insbesondere war mein Bruder, der Langschläfer, der brummelige Willi. Ich dagegen war die gewitzte, hilfsbereite und nette Biene.

Als ich das viele Jahre später meinem Bruder erzählte, war er gleichermaßen belustigt wie sauer. Und manchmal sagt er heute noch zu mir: „Ja, ja, ich weiß schon, ich bin halt bloß der Willi und du die Biene Maja!“

„Eigenlob stinkt“, sagt eine Redewendung. Einem Kind sieht man das vielleicht noch nach; aber gut christlich müsste doch sein, immer nur die anderen im Blick zu haben – so wie es Mutter Theresa oder Albert Schweitzer taten. Nur klappt das halt bei den meisten nicht, auch bei mir nicht.

Da tut es mir gut, einen genauen Blick auf die heutige Tageslosung zu werfen. Sie kennen sie bestimmt: *Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der HERR.* (3. Mose 19<sub>18</sub>)

Drei Worte in der Mitte drohen manchmal ein wenig unterzugehen, nämlich „wie dich selbst“. Denn die Bibel betont damit, dass auch die Eigenliebe wichtig ist. Ich muss die anderen nicht als Willi in eine Schublade stecken. Wenn ich aber mich selbst nicht wichtig nehme, wird das Gottes Schöpfung nicht gerecht. Vor allem aber kann ich andere dann nicht wirklich lieben, denn ich soll sie lieben wie mich selbst.

Mir tut das gut. Denn es heißt in Corona-Zeiten mit Maske und Abstand auf andere und mich zu achten, in meiner Gemeinde andere und mich wichtig zu nehmen – und zu wissen, dass dann bestimmt auch Gott selbst andere und mich liebt, selbst wenn ich nicht so toll wie die Biene Maja bin. Und er liebt nicht nur mich, sondern auch Sie und Sie und Dich und Dich!

Bleiben Sie gesegnet und behütet

Ihr

Daniel Lischewski